

Klare Angabe

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 35

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-484277>

Nutzungsbedingungen

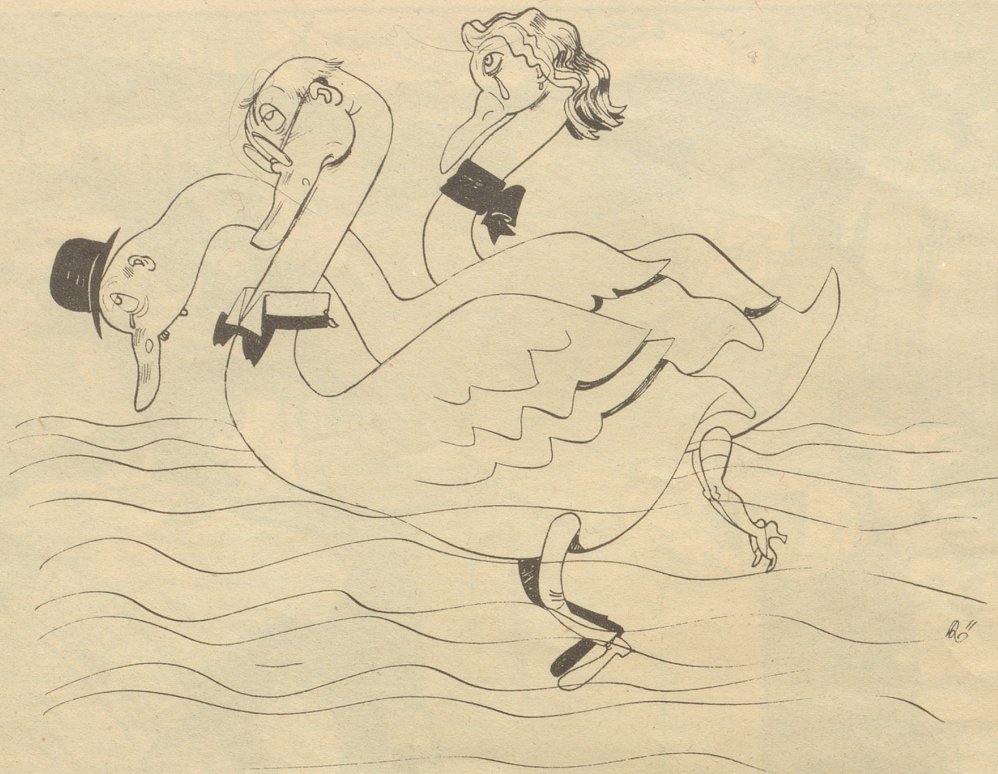
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Pessimismus wieder große Mode

Lasset uns wieder warnen und mahnen,
 Lasset uns Schlimmes wittern und ahnen,
 Lasst uns in Chören und in Vereinen
 Um unsere Zukunft bitterlich weinen,
 Denn die Zukunft spottet jeder Beschreibung,
 Abgesehen von der Atomverheibung

Wird das kommende Jahr kein feisses,
 Selbst unsere höchste Behörde weiss es,
 Denn das Ausland will uns vertramphen.
 Lassen wir alles lampen!
 Lasset uns klagen, müde und bleich,
 Schönen sterbenden Schwänen gleich.

Klare Angabe

Ich sitze im Studio Bern neben dem Verwalter des Plattenarchivs. Da surrt das Telephon, und eine freundliche Frauenstimme erkundigt sich nach irgend einer Platte. Nein, an welchem Tag sie gesendet wurde, weiß sie nicht mehr. Es war vor einigen Tagen. Und dann wörtlich: «Wissen Sie, zuerst macht es gling-glang und dann jodelt es.» Und er, freundlich, antwortet: «Das ist schwierig, wir haben drum mehr als eine Platte.» G.

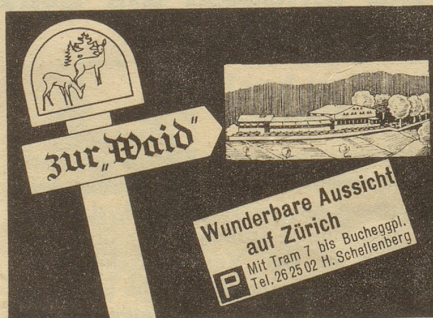
Der **Pfau** ist stolz!
 Ich bin stolz auf meine **Küche!**
Hotel-Rest. PFAUEN
 Zürich 7 Heimplatz, Zeltweg 1
 Neue Leitung:
 Fam. Truffer-Brochet, Tel. 32 21 91
 (Ex-Barman Hot. Bellerive au Lac)



Die sichere Bank

(Aus dem Altersasyl des Dritten Reiches)

In Deutschland war früher die bestfundierteste Großbank, die «Mitteldeutsche Kreditbank». Wenn man ihr die Mittel und den Kredit entzog, blieb immer noch die «Deutsche Bank». — Und heute? E. G.



zur Waid

Wunderbare Aussicht auf Zürich
 P Mit Tram 7 bis Bucheggol.
 Tel. 26 25 02 H. Scheffenberg

Zarter Wink

Ich bin eben daran, die ersten Pflaumen zu pflücken. Am Gartenhag stehen drei Nachbarskinder und schauen mir stumm aber gerade deshalb sprechend zu. Nach einiger Zeit hält es die fünfjährige Erika nicht mehr aus. Sie wendet sich an ihren kleinen Bruder und sagt: «Glaubsch, wenn das mi Vater wär, gäb er mer au e paari.» fis

Umsichtige Vorsorge

Ei, Malz und Milchkost gibt's als Stadion-Ration,
 Und Kunstkonserven aus der Radio-Station ...
 W. St.

Ein König in der Börse
ZÜRICH BEIM PARADEPLATZ
 Am 1. Juli übernahm die Leitung der Börse-Etablissements: Restaurant, Weinstube, Bar
HANS KÖNIG